

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 15 (1937)
Heft: 2

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

egg), 16. August. Nun hiess es auch, für die bevorstehende Pilzlerzusammenkunft Vorkehrungen zu treffen. In zwei Sitzungen, von Herrn Dr. Mollet in eigener Initiative erwünscht, fand die Aufstellung eines provisorischen Programmes statt, das in allen Teilen befriedigte. Etwelches Kopferbrechen bereitete das anhaltende schlechte Wetter. Eine Verschiebung der Landsgemeinde in Dietikon musste mit der unsrigen in Kollision kommen, aus welchem Grund das Datum der Abhaltung etwas hinausgeschoben und auf den 16. eventuell 30. August festgesetzt wurde. Die Organisation lag in guten Händen. Es bedurfte nur noch der guten Einsicht unseres Wettermachers und als ein wunderbarer Morgen seine ersten Morgenstrahlen in die weiten Lande hinaus sandte, da liess es dem Pilzler keine Ruhe mehr. Während unsere Kollegen von Solothurn und Biberist in würziger Waldesluft exkursierten, waren es wieder andere, die sich per Rad oder Bahn dem Festorte zuwandten und um die Mittagszeit eine frohgemute Festgemeinde bildeten. Für das leibliche Wohl war gesorgt und für den Durst hat die hellstrahlende Augustsonne das nötige beigetragen. Es folgte alsdann der ernste Teil, der Zweck und Ziel solcher Veranstaltungen hervorhob. Eine Pilzschau und ein Schaukochen fanden grosses Interesse. Jodelvorträge, Tanz und Spiele wechselten miteinander ab, ein wahres Fest der Freude war herangebrochen. (Siehe Bericht in Heft Nr. 1 auf Seite 9.) Nun wäre der Grundstein gelegt. Wir wollen hoffen, dass solche Zusammenkünfte für die Zukunft fest verankert bleiben, für die Sektionen wie für den Verband sind dieselben von grosser Tragweite.

Pilzausstellung vom 27. September im Schwyzerhüsli. Dieselbe zeitigte das gewohnte Bild. 160 Arten wurden zur Schau getragen. Der Besuch stand etwas hinter dem letztjährigen, wohl infolge des schlechten Wetters wie auch anderweitiger Vereinsanlässe. Was heute schwer hält, ist die Beschaffung von Speisepilzen. Ein ständiges Absuchen unserer benachbarten Wälder veranlasst uns, per Autos in entfernten Gegenden nach Pilzen zu suchen, was jeweilen mit grossen Kosten verbunden ist. In Erwägung, nicht ein drittes Mal im gleichen Jahre dieses Opfer übernehmen zu

können, musste zur Spartendenz geschritten werden, woraus auch der wohlüberlegte Beschluss des Vorstandes resultierte, für diesmal von einem Familienschmaus abzusehen. Dieser Beschluss rief bei unsern stets opferwilligen Wirtsleuten, Geschwister Caprara etwelches Befremden hervor. Sie mögen sich aber beruhigen, wir kommen wieder.

Pilzschmaus vom 7. November. Als Abschluss der diesjährigen Tätigkeit war ein Pilzschmaus analog früherer Jahre nur für Mitglieder angesagt. Der Besuch war unerwartet schwach, stand deswegen aber an Gemütlichkeit nicht zurück. Ein von unserm Kollegen Emil Wullimann-Dörflinger gestifteter Becher wurde mit dem Namen «Kuckling» getauft und auch dementsprechend eingeweiht. Verbindlichsten Dank dem Spender.

Werte Mitglieder! Ein volles Mass von Arbeit war uns in diesem Jahre zugewiesen, das nur durch die Mitwirkung unermüdlicher, tätiger Pilzfreunde seine Erledigung fand. Einblick in dieses Tun und Treiben haben allerdings nur diejenigen, die dem ergangenen Rufe folgen und bei Verfolgung unseres Ziels gerne mitarbeiten. Als eine Freude, ja als ein Vergnügen erachte ich es, dem idealen Pilzsport huldigen zu können. In gesundheitlicher Beziehung von nicht zu unterschätzender Bedeutung, bringt er noch eine reiche Abwechslung auf den Küchentisch.

Nicht mehr lange wird es währen, erwachen unsere Lieblinge des Waldes aus ihrem starren Winterschlaf. Aus hohen Baumwipfeln verkünden liebliche Melodien das Nahen des Lenzes. Sehnsucht erfasst die Menschheit, von den langen Winterabenden Abschied zu nehmen und den blauen Azur eines goldenen Frühlingsmorgens zu geniessen. Neben den Sorgen des Alltags einige Stunden den Wundern der bezaubernden Natur seine Betrachtungen zu schenken, wird Aufmunterung und Lebenserneuerung in das Herz des Pilzlers bringen, damit er frischgestärkt und schaffensfreudig seine Arbeitsstätte wieder antreten kann. Zum Schlusse meines Berichtes will ich nicht unterlassen, allen Helfern im Namen des Vereins den wärmsten Dank auszusprechen für ihre uneigennützigte Mitarbeit und ein frohes Pilzheil im 1937.

A. Ducommun, Präsident.

===== VEREINSMITTEILUNGEN =====

BASEL

An der Generalversammlung im Januar ist der alte Vorstand wieder in globo gewählt worden und zwar: Herr C. Basso als Präsident, W. Süss, Vizepräsident, A. Flury, Bibliothekar, G. Meyer, Sekretär und J. Schmid als Kassier.

Es sind diesjährig drei Pilzausflüge in Aus-

sicht genommen, ein Morchelausflug im Frühling und zwei Herbstausflüge. Die Datums werden jeweils an den Pilzberatungsabenden festgelegt und können nachträglich von den dort nicht anwesenden Mitgliedern per Telephon Nr. 47.526 von unserem Präsidenten Herr C. Basso in Erfahrung gebracht werden. (Anruf zwischen 12 und 14 Uhr Samstags.)

Der Vorstand.

BERN

Monatsversammlung: Montag, den 22. Februar 1937, 20 Uhr, im Vereinslokal, «Hôtel de la Poste», Neuengasse.

Zahlreichen Besuch erwartet *Der Vorstand.*

An der Hauptversammlung vom 23. Januar 1937 wurde der **Vereinsvorstand für das Jahr 1937** wie folgt bestellt:

Präsident: Paul Ulrich, Fellenbergstrasse 14, Bern.
Vizepräsident: Rudolf Heuberger, Riedbach (Bern).
Sekretär: Alfred Guggisberg, Wiesenstrasse 83, Bern.

Kassier: Alfred Lehmann, Kistlerweg 8, Bern.
Leiter der technischen Kommission: Ernst Habersaat, Knüslihubelweg 15, Bern.

Bibliothekar: Hans Geiser, Seidenweg 52, Bern.

BIBERIST UND UMGEBUNG

Monatssitzung jeweils am 1. Samstagabend des Monats, ab abends 20 Uhr im Lokal Restaurant zur «Eintracht» in Biberist. Pilzberatung. Bücher- und Zeitschriftenbesprechung. Bucheraustausch. Kleinere Referate und Demonstrationen sowie freie Diskussion sind der Zweck derselben. Geeignetes Pilzmaterial bitte stets mitzubringen. Benützet unsere reichhaltige Fachbibliothek. Benützet in der Zwischenzeit unsere Pilzberatungsstellen in Biberist: Herren Dr. Mollet und Leo Schreier; in Derendingen: Herr Alois Blaser, und in Gerlafingen: Herr Otto Roth.

Am 20. Februar 1937, abends 8 Uhr im Lokal: Vortrag mit Lichtbildern über Schlauchpilze.

Am 6. März 1937 findet die **Hauptversammlung** ebenfalls im Lokal statt.

Zu diesen beiden Anlässen erhalten sie noch Einladungen. Zahlreiche Beteiligung erwartet stets: *Der Vorstand.*

CHUR UND UMGEBUNG

Generalversammlung: Sonntag den 21. Februar 1937, nachmittags 2 Uhr 30, im Hotel «Rebleuten», 1. Stock, in Chur. Wir laden alle Mitglieder, die sich für das Wohlergehen unseres jungen Vereins interessieren, herzlich ein, zu diesem Anlasse zu erscheinen und auch Wünsche und Anregungen, die unser Vereinsleben betreffen, bekannt zu geben. Nach Versammlungsschluss gemütlicher «Hock».

Der Vorstand.

HORGEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag, den 22. Februar 1937, 20 Uhr, im Restaurant «du Lac».

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

RÜSCHLIKON

Monatsversammlung: Samstag den 20. Februar 1937, abends 8 Uhr, im Vereinslokal Restaurant «Sternen».

Am ersten schönen Sonntag im März Bummel nach dem Albis. Näheres wird an der nächsten Versammlung besprochen.

Pünktliches Erscheinen wünscht

Der Vorstand.

ST. GALLEN

Generalversammlung: Samstag den 20. Februar 1937, 8 Uhr abends, im Restaurant zum «Grünen Baum».

Der Vorstand.

SOLOTHURN

Wir machen unsere werten Mitglieder erneut auf das in letzter Nummer der Zeitschrift veröffentlichte Programm über den Vortrags- und Kurszyklus «Einführung in die Pilzkunde» aufmerksam und laden sie zu zahlreichem Besuche höfl. ein. Benützet die gebotene Gelegenheit, ihr werdet es nicht bereuen. Nächste Kursabende: 15. Februar, 1. März und 15. März, jeweilen abends 8 Uhr im Lokal zur «Metzgerhalle».

Der Vorstand.

WETTINGEN UND UMGEBUNG

Generalversammlung: Samstag, den 20. Februar 1937, Punkt 20 Uhr, im Restaurant «Grenzstein». Traktanden: Die statutarischen. Wir erwarten zahlreichen Besuch.

Der Vorstand.

WINTERTHUR

Generalversammlung: Samstag den 20. Februar 1937, 20 Uhr, im Lokal zum «Rössli», Steiggasse 1, 1. Stock. Traktanden: Die statutarischen. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet gerne

Der Vorstand.

NB. Unsere Mitglieder sind gebeten, allfällige Adressänderungen dem Präsidenten Herrn N. Bombardelli, Untere Briggerstrasse 9, zu melden.

ZUG

Generalversammlung: Samstag den 27. Februar 1937, abends 7 Uhr 30 im Restaurant zur «Eisenbahn». Anschliessend Lichtbildervortrag von Herrn J. Rothmayr-Birchler.

In Anbetracht der wichtigen Geschäfte, sowie des interessanten Vortrages erwartet vollzähliges Erscheinen.

Neue Mitglieder herzlich willkommen.

Der Vorstand.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag den 1. März 1937, 20 Uhr, im Vereinslokal, Restaurant zum «Sihlhof», 1. Stock, Stauffacherquai 1, Zürich 4.

Wichtige Traktanden erfordern zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Allf. Adressänderung bitte dem Präsidenten, Herrn A. Bühner, Pflugstr. 10, Zürich 6, ebenfalls mitzuteilen.

Die Jahrgänge

1923, 1924 und 1925

der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde
kaufen wir zurück.

Offerten an den VERLAG BENTELI AG., Bern-Bümpliz

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BASEL	BURGDORF	ST. GALLEN	WINTERTHUR
RESTAURANT SCHUHMACHERNZ Verkehrslokal der Pilzfreunde. Soignierte Küche und Keller. Höflich empfiehlt sich E. Meyer-Oser, Metzger	Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz	Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.
BERN		SOLOTHURN	ZÜRICH
Café-Restaur. Viktoriahall Effingerstrasse Bern Reingehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten. Karl Schopferer	Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen	Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt	Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P. V. Karl Bayer Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzlern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.
BREMgarten (AARGAU)	HORGEN		
Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.	Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.	Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief-Keller, Mitglied	

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!